

# Gottlieb Haberlandt

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Gottlieb Johann Friedrich Haberlandt** (\* 28. November 1854 in Ungarisch-Altenburg, heute Mosonmagyaróvár; † 30. Januar 1945 in Berlin) war ein österreichischer Botaniker. Er begründete die physiologische Pflanzenanatomie und war Mitentdecker der pflanzlichen Hormone.



Gottlieb Haberlandt

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Wirken
- 2 Werke
- 3 Literatur
- 4 Weblinks

## Leben und Wirken

Haberlandt war eines von sechs Kindern des Agrarwissenschaftlers Friedrich Haberlandt (1826–1878). Sein Bruder Michael Haberlandt (1860–1940) war Ethnologe.

Haberlandt studierte an der Universität Wien, wo er 1876 promoviert wurde. Danach arbeitete er bei Simon Schwendener an der Universität Tübingen. Ab 1888 war er Professor für Botanik an der Technischen Hochschule Graz und ab 1910 an der Universität Berlin.

## Werke

- *Die Entwicklungsgeschichte des mechanischen Gewebesystems der Pflanzen.* 1879.
- *Physiologische Pflanzenanatomie.* 1884.
- *Das reizleitende Gewebesystem der Sinnpflanze.* 1890.
- *Über Erklärung in der Biologie.* 1900.
- *Die Lichtsinnesorgane der Laubblätter.* Leipzig: W. Engelmann, 1905.
- *Sinnesorgane im Pflanzenreich zur Perzeption mechanischer Reize.* 1906.
- *Eine botanische Tropenreise. Indo-malayische Vegetationsbilder und Reiseskizzen.* Leipzig, Engelmann 1893; 2. Aufl. 1910.
- *Über Pflanzenkost in Krieg und Frieden: ein Vortrag.* Leipzig: Teubner 1916 .
- *Physiologie und Ökologie.* I. Botanischer Teil. Berlin 1917.
- *Das Ernährungsproblem und die Pflanzenphysiologie.* Berlin: Norddt. Buchdr. u. Verl. Anst., 1918.
- *Goethe und die Pflanzenphysiologie.-* Leipzig, Weg 1923.
- *Erinnerungen, Bekenntnisse und Betrachtungen.* 1933.
- *Botanische Vademecum für bildende Künstler und Kunstgewerber.* Jena: Fischer, 1936
- *Über das Wesen der morphogenen Substanzen.* Berlin 1942

## Literatur

- *Haberlandt Gottlieb.* In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 2, Verlag

der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1959, S. 124 f. (Direktlinks auf S. 124, S. 125).

- Ekkehardt Höxtermann: „*Das Wetter wird vermutlich schön...*“ - *Eine Erinnerung an Gottlieb Haberlandt (1854-1945) im 50. Todesjahr*. In: Biologisches Zentralblatt Bd. 115, 1966, S. 214-240 (m. Schriftenverzeichnis u. Bild).

## Weblinks

- Literatur von und über Gottlieb Haberlandt (<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=Woe%3D118973711&method=simpleSearch>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

**Normdaten (Person):** PND: 118973711 (<http://d-nb.info/gnd/118973711>) | LCCN: n87118361 (<http://lcn.loc.gov/n87118361>) | VIAF: 18021801 (<http://viaf.org/viaf/18021801/>) | Wikipedia-Personensuche

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gottlieb\\_Haberlandt&oldid=101926232](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gottlieb_Haberlandt&oldid=101926232)“

Kategorien: Botaniker (19. Jahrhundert) | Botaniker (20. Jahrhundert) | Pflanzenphysiologe

| Hochschullehrer (Humboldt-Universität zu Berlin) | Hochschullehrer (Technische Universität Graz)

| Person (Mosonmagyaróvár) | Österreicher | Geboren 1854 | Gestorben 1945 | Mann

---

- Diese Seite wurde zuletzt am 11. April 2012 um 12:47 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.